

16-21/0224

E: 29.11.16



Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6
61169 Friedberg

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Stadtverordnetenversammlung Friedberg / Hessen

Fraktionsvorsitzender: Florian Uebelacker
61169 Friedberg/H, Wilhelm-Leuschner-Str. 24
Tel. +49 (0) 6031 / 4450 -
eMail: Florian.Uebelacker@gruene-friedberg.de

30.11.2016

Sehr geehrter Herr Hollender,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetensitzung:

Pfandflaschen sammeln - Armut bekämpfen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt an mindestens fünf geeigneten Stellen in der Nähe vom Bahnhof und der Kaiserstraße die öffentlichen Mülltonnen so zu auszustatten, dass Pfandflaschen separat abgelegt werden können (Pfandring). Die Maßnahme ist bis zum 31.03.2017 umzusetzen.



Begründung

Immer wieder sind in Friedberg Menschen zu beobachten, die in Mülleimern nach Pfandflaschen suchen. Dabei graben sie tief in den Abfällen, das man sich nicht vorstellen will, was ihnen dort alles begegnet. Dabei leisten sie einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft, da sie Wertstoffe vom Müll trennen und der Wiederverwertung zuführen. Gesamtgesellschaftlich betrachtet reduziert dies die Müllberge und Pfandflaschen, die mehrfach wiederverwendet werden können, werden gerettet. Energie wird gespart, die bei der Herstellung neuer Flaschen verbraucht werden würde.

Dass Pfandflaschen überhaupt im Müll landen liegt an dem Bedürfnis insbesondere von Reisenden, sich mit überzähligen Gepäck nicht zu belasten. Wer auf Reisen geht und seinen Koffer oder seinen Rucksack tragen muss, will die Flasche, aus der gerade noch getrunken wurde, nicht bis zum Zielort mitschleppen.

Doch was macht dies aus den Menschen, der die Pfandflaschen aus dem Mülleimern fischt. Groß ist die Verschmutzungsgefahr und angewidert drehen sich Passanten weg. Diese Menschen erleiden eine gesellschaftliche Herabstufung, ihnen wird ein Stempel der Minderwertigkeit aufgedrückt. Auf diese Weise wird finanziell auf Pfandflaschen angewiesenen Menschen ihre Würde genommen.



Abhilfe schafft hier eine Idee, die bereits in anderen Städten erfolgreich umgesetzt wurde. Durch die Anbringung von sogenannten Pfandringen an den Mülleimern kann ihnen ein Teil ihrer Würde zurückgegeben werden. Pfandringe sind an Mülleimern montierte Flaschenhalter. Hier können Pfandflaschen abgestellt werden, anstatt im Müll zu landen. So müssen Bedürftige nicht mehr in den

Müll fassen.

Bamberg hat die Pfandringe als erste deutsche Stadt bereits 2014 eingeführt. Viele weitere Städte sind diesem Beispiel gefolgt. Pfandringe gibt es bereits für unter hundert Euro pro Stück (www.pfandring.de)

Die Grünen fordern nun auch in Friedberg, dass Pfandringe angebracht werden, um Flaschensammlern ihren Alltag zu erleichtern und der Umwelt etwas Gutes zu tun.

Für die Aufrüstung wird ein Betrag von ca. 1000 Euro benötigt. Entsprechende Haushaltsmittel stehen zur Verfügung (z.B. aus dem Budget 6.58 Öffentliche Grünanlagen, Position 6161000 Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen - 2016: Ansatz 265.000 €).



Bernd Stiller

Florian Uebelacker

(Fraktionsvorsitzender)